

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 28

Illustration: Der fürnehme Schweizer
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere Schweizer, gewisse Berufe vernachlässigen, Fremdeneinwanderung

Auswanderung (!) NEINI

Pro bleme nicht gelöst

Schweizer zu fürnehm ist, gewisse Berufe zu er- greifen. Er dünkt sich ein Herr.

alles im Alten und Bewährten stehen und gehen, wir lassen

Das ist unsere Politik.

Und wenn uns das Geld ausgeht,

... stehen wie der Schafe am Berge

wird selbst vor der Kündigung von Niederlassungsverträgen nicht zurückgehen die Zahl der Schweizer in Deutschland zurück

Nein, so geht es nicht weiter. Der schweizerische Arbeitsmarkt den Schweizern, das muß zur Parole werden.

Es arbeiten in der Schweiz Ausländer:

- 1 500 Gärtner
- 1 500 Bäcker und Konditoren
- 3 000 Schneider
- 2 400 Schuhmacher
- 2 300 Coiffeure
- 3 000 Maler
- 1 400 Glaser
- 4 000 Schreiner
- 2 800 Mechaniker
- 1 400 Spengler
- 1 300 Chauffeure
- 700 Metzger
- 600 Handwerker
- 20 000 Maurer und Baugehilfen
- 10 000 weibliche Gehilfen im Hotelwesen
- 31 000 Dienstmädchen uvm.

Erfolg der Ausländer

Ausländer

Poh Bomben und Granaten

Arbeitskräfte durch eigene, Erfolg fremder, ausländischer

Und die Konsequenz?

Wir werden schon noch zum Bestand kommen durch Not aus unserem Aristokratenwahn, erwachen uns anpassen.

Der fürnehme Schweizer

FLIMS Hotel Segnes und Post
 Das natürlich warme, alpine Seebad.
 In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
 Hans Müller, Direktor.

Berufskrankheit
 «Unser Bürochef war früher ein bekannter Rennfahrer.»
 «Das merkt man ihm heute noch an. Nach oben macht er stets einen Buckel und nach unten strampelt er.»
 Lirpa

Wiener Café Bern